a) Der Aufbau der Kriegswirtschaft
   1) Der Versuch einer Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes.
   2) Der Einsatz der nationalen Arbeitskraft.
   3) Das Hindenburgprogramm.

b) Das Versagen der Organisation der Kriegsarbeit.
   1) Kriegswirtschaft, Rüstungsindustrie und Kriegsgewinnlertum.
   2) Die Gewerkschaftspolitik.
   3) Der Verrat des Marxismus.

c) Das Versailler Diktat.
   1) Die Verluste der deutschen Arbeitskraft durch Abtretungen und Ablieferungen.
   2) Die Knebelung der deutschen Arbeit.
   3) Reparationen und deutsche Arbeit.

II. Der Wohlfahrtsstaat.

a) Die deutsche Arbeit in der Weimarer Verfassung und in der Arbeitergesetzgebung.
   1) Das Recht auf Arbeit und das Recht auf Unterstützung.
   2) Der Schutz der Arbeitskraft und des Arbeitslohns.
   3) Die moralischen Rechte des Arbeiters.

b) Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
   1) Die Radikalisierung der Gewerkschaften.
   2) Der Zusammenschluß der Arbeitgeber in der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände.

c) Der Zusammenbruch des Weimarer Systems.
   1) Arbeitslosigkeit und Kommunismus.
   2) Das Sinken der Arbeitsmoral.
   3) Der Zusammenbruch der Landwirtschaft.
   4) Die Notverordnungspolitik.

F. Der Beginn einer Neuschöpfung der deutschen Arbeit und ihrer Organisation.

I. Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.

a) Gottfried Feder und das Programm der Partei.
b) Die Schaffung einer neuen deutschen Arbeitsgesinnung.
c) Das Volk als Träger der Arbeit.

II. Die Gründung einer Nationalsozialistischen Arbeiterorganisation.

a) Das Sekretariat für Arbeiterangelegenheiten.
b) Die Gaubetriebszellenorganisation.
c) Die Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation.